

Martin Bundi

Bündner Kriegsdienste in Holland um 1700

Eine Studie zu den Beziehungen
zwischen Holland und Graubünden
von 1693 bis 1730

Reihe Historia raetica Band 3
Calven Verlag, Chur 1972

Inhaltsverzeichnis

Erste Beziehungen zwischen der Schweiz und Holland S. 10—11

1. Holland und die Schweiz im Spannungsfeld Ludwigs XIV S. 11—24

Hollands Bedrohung durch Frankreich S. 12. Erste Werbesuche an die Eidgenossenschaft und an Graubünden S. 13. Der Schweizer Solddienst in Frankreich in der zweiten Hälfte des 17. Jahrhundert S. 14. Schweizer am französischen Krieg gegen Holland beteiligt S. 15. Holländische Gesandtschaft Mälaperts und Dohnas in die Schweiz S. 16. Anpreisung und Propagierung des holländischen Solddienstes S. 16—19. Ludwigs des XIV. rücksichtslose Politik gegenüber der Schweiz S. 19/20. Französischer Glanz und Frankreichs kulturelle Ausstrahlung S. 20/21. Die holländische Kultur im 17. Jahrhundert S. 21/22. Hugo Grotius S. 23. Der Pfälzische Krieg 1688—1697 S. 24.

II. Das erste Bündner Regiment in holländischen Diensten und seine Feldzüge im Pfälzischen Erbfolgekrieg S. 25—56

Annäherung zwischen England und Holland, Wilhelm III. von Oranien S. 25. Teilweise Abkehr vom französischen Solddienst S. 26/27. Publizistische Aktivität in der Schweiz zugunsten des holländischen Kriegsdienstes S. 27—29. Die Gesandtschaften von Coxe und Valkenier S. 29/30. Die erste Militärkapitulation der Bündner mit Holland 1693; führende Offiziere des Bündner Regiments S. 30—33. Form und Inhalt der Kapitulation S. 33—36. "Werbung, Rekrutierung und Hinreise; erste Kompagniekommandanten S. 36—39. Verwandtschaftliche Beziehungen im Offizierskorps und unter den Soldaten S. 40. Die Prädikanten als Erwecker der Begeisterung für den holländischen Kriegsdienst und für den englischen König Wilhelm III. S. 40/41. Lieder und Gedichte zum Kriegsdienst S. 41—43. Otto Graß' Bemühungen, die Seemächte für die reformierten

Anliegen dienstbar zu machen S. 43—45. Erste Erschütterungen im Bündner Regiment S. 46. Quartiere, Einkleidung und Bewaffnung in Holland S. 47/48. Kampfhandlungen in Belgien 1694/95 S. 48. Coehoorn und die Belagerung von Namur 1695 S. 49/50. Streit zwischen Saluz und Buol S. 50/51. Der Friede von Rijswijk und die Auswirkungen auf das Regiment S. 52. Valkenier in Chur 1696 S. 52/53. Garnisonsdienst in Luxemburg; Expedition nach Holstein S. 54—56.

III. Das Regiment des Obersten Hercules de Capol im Spanischen Erbfolgekrieg S. 57—69

Herkunft und Laufbahn von Hercules von Capol von Flims S. 57/58. Regimentsinhaber, Streit mit Beeli, Veränderungen im Regimentsbestand S. 59—62. Schweizerische und bündnerische Neutralität im Spanischen Erbfolgekrieg S. 62—64. Die Gesandtschaft Otto von Schwarz' nach Holland 1706 S. 64—69. Feldzüge des Regiments in Flandern von 1702—1706 S. 65—67. Tod Capols bei Menin S. 67. Übertragung des Regiments an Christoffel Schmid von Grünegg und Nationalerklärung des Regiments S. 67/68.

IV. Graubünden und die Seemächte im ausgehenden Spanischen Erbfolgekrieg S. 70—89

Graubündens Bündnis mit Venedig 1706 und Paßtraktat mit den Alliierten 1707 S. 70/71. Der englische Gesandte Stanyan in der Schweiz und in Graubünden S. 71/72. Versuche zur Erneuerung des Mailänder Kapitulats und zur Wiederherstellung der reformierten Kirche im Veltlin S. 73—75. Die Gesandtschaft von Peter von Salis nach England und Holland 1709—1713 S. 75—85. Holländische Kaufleute zum bündnerischen Warentransit S. 79/80. Ausbau der Splügenstraße S. 80. Mißerfolg in der Kapitulationsfrage S. 81. Die Defensivallianz zwischen Holland und den Drei Bünden von 1713 S. 82—85. Bedeutung dieser Allianz S. 85/86. Englisches und holländisches Wohlwollen und Verständnis für Graubünden S. 87—89.

V. /Generalmajor Christoffel Schmid von Grünegg: militärische Laufbahn und private Unternehmungen S. 90—126

Bedeutung des Kriegsdienstes für den Adel S. 90. *Studien-, Wander- und Amtsjahre* S. 91—98. Die Familie Schmid von Grünegg von Ilanz S. 91. Studienjahre in Sils und Zürich; Lehrer am Carolinum S. 91—93. Reise nach Holland und Frank-

reich S. 93/94. Veltlinpraxis S.94—98. *Harte Kriegsschule* S.98—112. Eintritt in das Regiment von Capol 1693 und erste militärische Erfahrungen S. 98—100. Das Exerzieren S. 100. Garnisonsdienst in Luxemburg und Urlaube in der Heimat S. 101—105. Heirat und Regimentsübernahme 1706/1707 S. 105/106. Feldzüge von 1708—1710 S. 107—112. Malplaquet S. 107—110. Schwer verwundet S. 109/110. Taufgesellschaft S. 111/112. *Höherer Offizier und Unternehmer* S. 113—126. Die «Nouvelle Carte du Pays de Grisons» von Schmid von Grünegg S. 113/114. Interessen der Familie von Schmid von Grünegg am Splügenberg und in Chiavenna S. 114/115. Beitrag zum Bau der Ilanzer Stadtmauer S. 116—119. Errichtung einer Seidenspinnerei in Chiavenna S. 119—121. Rückständige Soldzahlungen S. 122. Reduzierung der Bündner Kompagnien auf 150 Mann 1717 S. 123/124. Brigadier und Generalmajor; getrübttes Eheglück S. 125/126.

VI. Bedeutung des holländischen Kriegsdienstes S. 127—146

Fremder Kriegsdienst als Stütze der Bündner Wirtschaft; der bürgerliche Hausbau S. 127/128. Kunstgärten S. 129. Geistige Impulse S. 129—131. Pietismus S. 131—134. Graubündens kulturelle Bedeutung für Holland S. 135. Der Kriegsdienst und der gemeine Soldat S. 135—137. Abschied von zu Hause S. 137—139. Trennung der Angehörigen S. 139—140. Sittliches Verhalten und Weiterbildung im holländischen Kriegsdienst S. 140/141. Heirat, Religion S. 141/142. Herkunft und soziale Stellung des Dienstleistenden S. 142. Kriegsoffer und Einstellung zum Tod S. 143/144. Graubündens Beitrag an den holländischen Staatsaufbau S. 144/145. Schicksalsgemeinschaft S. 145/146.

Quellenverzeichnis S. 147—150

Anhang S. 151—156

Bilder- und Fotonachweis

1 Manuskript B 717 SAG/Reinhardt, Chur; 2 The Metropolitan Museum of Arts, Rogers Fund, 1966; 3 Stich und Reproduktion Rätisches Museum, Chur; 4 Kupferstich im Besitz von Herrn Rudolf Gredinger, Chur; 5 Gliche" aus Hans Roth-von Jecklin, Envoye" Peter von Salis, Chur 1970; 6 Foto Rostetter, Ilanz; 7 Porträt im Besitz von Frau Erna Vieli, Ilanz/Foto Rostetter, Ilanz; 8 Gliche" aus Terra Grischuna Verlag, Basel/Foto Dr. Herbert Strohbach, Trin.